

Die Gemeinde **OLCHING** (Nr. 254)
 erläßt gemäß § 9 + 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 (Bundesgesetzblatt Teil I Seite 341), Artikel 23 Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern vom 25. 1. 1952 (bereinigte Sammlung des bayerischen Landesrechts Band I Seite 461), Artikel 107 Bayerische Bauordnung vom 1. 8. 1962 (Bayerisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 179) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26. 6. 1965 (Bundesgesetzblatt Teil I Seite 429) und der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhaltes (Bundesgesetzblatt, Jahrgang 1965, Teil I Seite 21) diesen Bebauungsplan als

Satzung

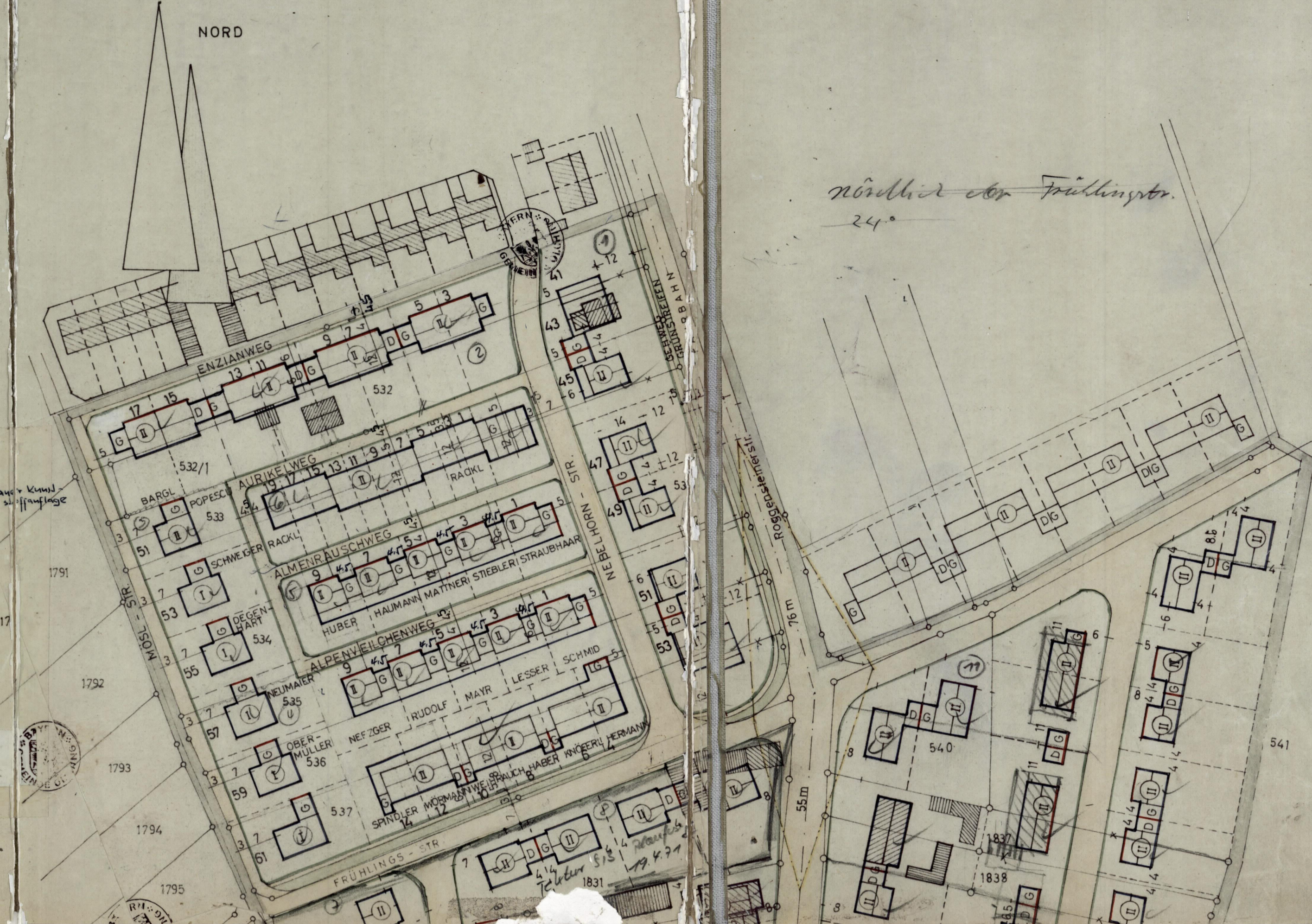
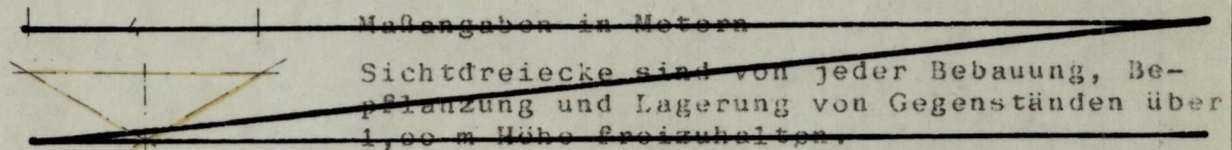
Der Planfertigter: **HORST A. BRÄHMER, ARCHITEKT B. A. B.**
 8031 OLCHING, SCHNOJERSTR. 44, Tel. 08142/2875

Datum: 25. 6. 67 Entw.: Br Bearb.: Ge
 geändert 28. 9. 67
 10. 6. 68

Planbezeichnung: **OLCHING - VOGELHERD**

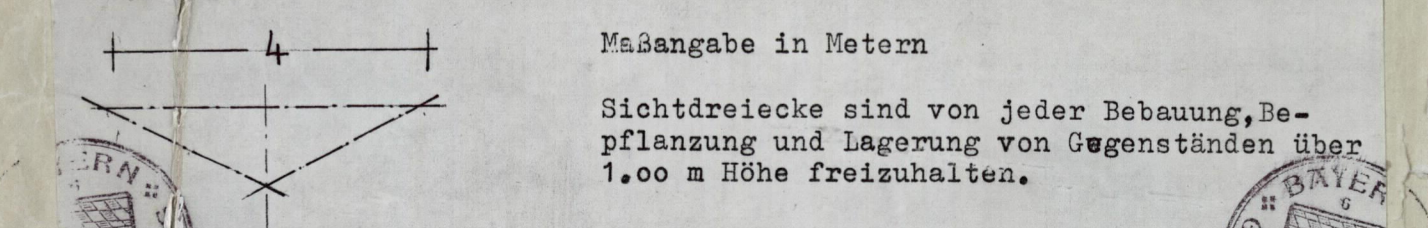
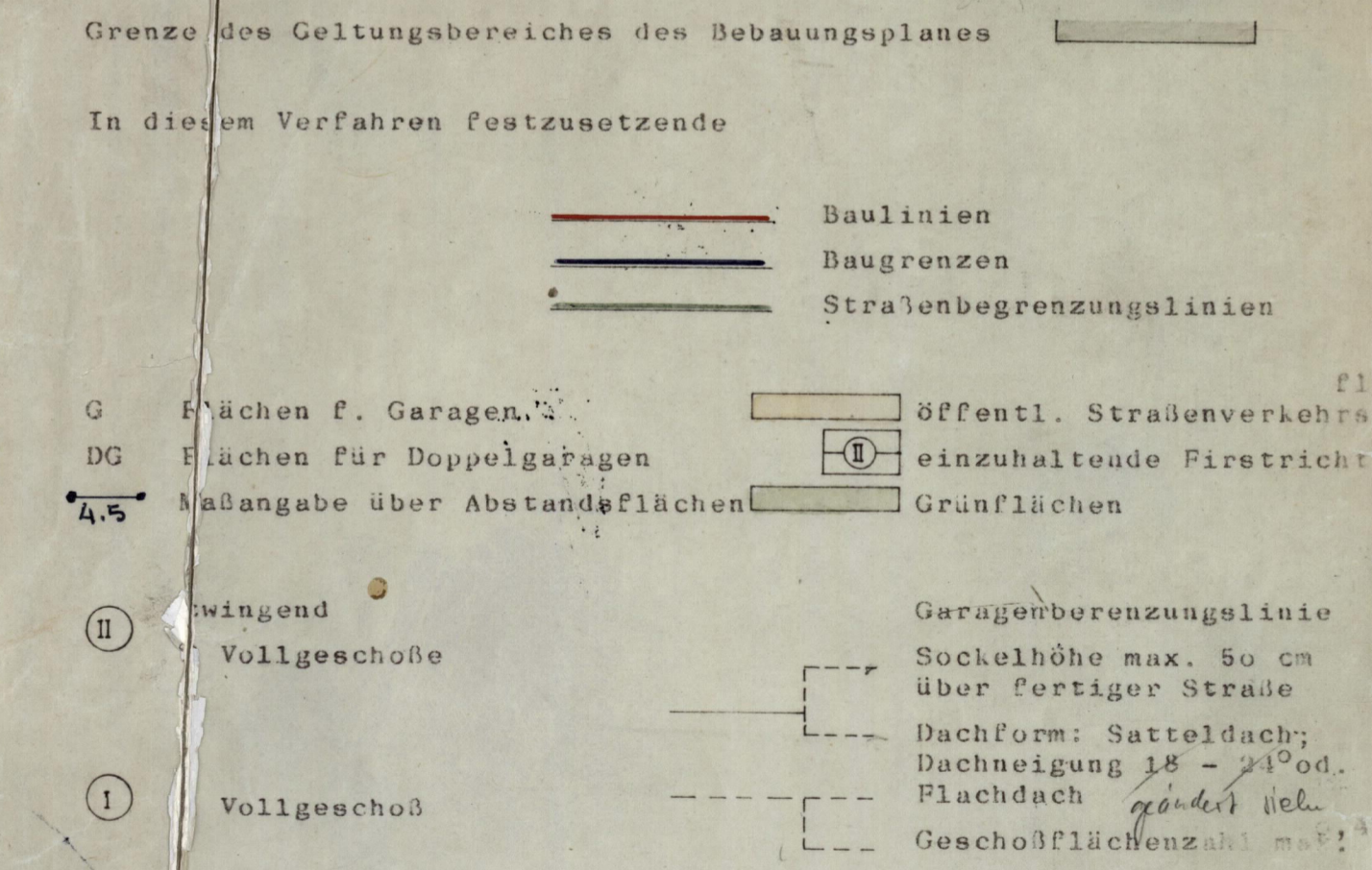
Weitere Festsetzungen

- 1) Das Bauland ist nach § 2 Bundesbaugesetz und § 4 Bau-nutzungsordnung als allgemeines Wohngebiet festgesetzt.
- 2) Ausnahmen gemäß § 4 Abs. 3 Bau-nutzungsverordnung sind nicht zulässig.
- 3) Nebenanlagen im Sinne des § 11 Abs. 1 Bau-nutzungsverordnung können ausnahmsweise zugelassen werden. Einfriedungen und bauliche Anlagen zur Aufnahme von Mülltonnen unterliegen nicht dieser Ausnahmsbeschränkung.
- 4) Gemäß Art. 107 Abs. 4 in Verbindung mit Art. 7 Abs. 1 BayBO werden in Abweichung von Art. 6870, § 3 BayBO auf den Grundstücken der Flur-Nr. 532 - 536 (im Bereich der Kettenhäuser) Abstandflächen nach den Maßangaben in blau festgesetzt.
- 5) Soweit Garagen, wie in diesem Bebauungsplan eingetragen, an der seitlichen oder rückwärtigen Grundstücksgrenze vorgesehen sind, ist Grenzbebauung vorgeschrieben. Doppelgaragen (DG) müssen an der Grundstücksgrenze zusammengebaut werden.
- 6) Nach Art. 107 Abs. 1 Ziff. 3 BayBO wird festgesetzt, daß die Stellplätze für bewegliche Abfallbehälter überdacht sein müssen.
- 7) Dieser Bebauungsplan ersetzt innerhalb seines Geltungsbereiches alle früher festgesetzten Bebauungspläne und Baulinienpläne.
- 8) Die Dacheindeckung hat jeweils mit dunkelbraunen Falzpfannen zu erfolgen. Andere Materialien sind unzulässig. Garagendächer sind aus Material mit rotbraunem (eingewalktem) Farbstoff herzustellen oder mit matter, witterungsbeständiger rotbrauner Farbe zu versehen.
- 9) Als Einfriedung wird festgesetzt: a) Kunststoffmaschendraht im Bereich der Wohnwege bis zu einer Höhe von 1,00 m über Gelände; als Stützen dürfen nur Eisenprofile in grauer Farbe mit einem geringen Querschnitt verwendet werden. b) Im Bereich der Straße: Holzstaketten nur mit unterem 30 cm hohen Sockel und vordeckten Stützen.
- 10) Einfriedungen der Grundstücke von Flur-Nr. 532 - 537 sind entlang der Staatsstraße durchgehend ohne Tür und Tor anzulegen.
- 11) Zur Wahrung eines einheitlichen Ortsbildes sind auch die vorgesehenen Einfriedungen außerhalb der Sichtdreiecke mit einer Höhe von 1,00 m festzusetzen.

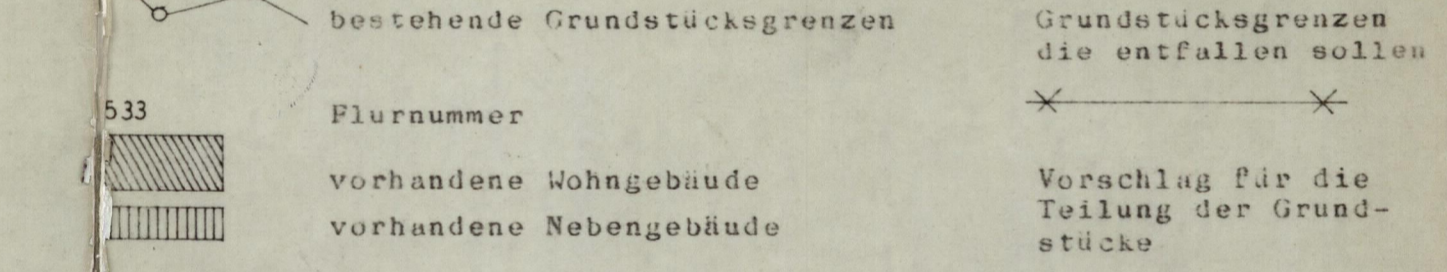


nördlich der Frühlingstr.
 24°

A. Festsetzungen durch Planzeichen



C. Anweise



D. Verfahrenshinweise

Die Gemeinde **Olching** hat diesen Bebauungsplan (Zeichnung und Text) gemäß § 10 Bundesbaugesetz am **20. Sept. 1967** als Satzung beschlossen.

Die Regierung von Oberbayern hat diesen Bebauungsplan mit Entschließung vom **15. Mai 1968**, Nr. II/29-IV 85-15500-270, genehmigt.

Olching, den **8. Juni 1968**

(Siegel) **Haidacher** (Bürgermeister) 1. Bürgermeister

Die Auslegung des Bebauungsplanentwurfes wurde am **1. August 1967** durch **Auslegung und Gemeindeanzeiger** gemäß § 2 Abs. 6 Bundesbaugesetz ortsüblich bekanntgemacht.

Der genehmigte Bebauungsplan hat samt Begründung in der Gemeindekanzlei vom **24. Juni 1968** bis **1. Juli 1968** öffentlich ausgelegt.

Der genehmigte Bebauungsplanentwurf wurde mit Begründung der Zeit vom **10. August 1967** bis **1. September 1967** gemäß § 2 Abs. 6 Bundesbaugesetz ausgelegt.

Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner Auslegung wurden ~~am 19. Juni 1968~~ durch **Auslegung und Gemeindeanzeiger** gemäß § 2 Abs. 6 Bundesbaugesetz ortsüblich bekanntgemacht. Der genehmigte Bebauungsplan hat samt Begründung in der Gemeindekanzlei vom **24. Juni 1968** bis **1. Juli 1968** öffentlich ausgelegt.

Mit dieser Bekanntgabe wurde der Bebauungsplan gemäß § 12 Bundesbaugesetz rechtsverbindlich.

Olching, den **3. Juli 1968**

(Siegel) **Haidacher** (Bürgermeister) 1. Bürgermeister

Aufstellung - Änderung - Ergänzung - Aufhebung
 genehmigt mit RE vom 15.5.68
 Nr. II/2a-IV 85 - 15 500 - 270
 Regierung von Oberbayern
 I. A.
 (Becker) Regierungsbauinspektor

Siehe B-Plan Änderungen:
 Nr. 157 Änderung des B-Planes Nr. 20
 Nr. 160 1. Änderung des B-Planes Nr. 157